

Vorwort der Herausgeber

Mit Freude übergeben die Herausgeber der wissenschaftlichen Öffentlichkeit einen weiteren Band mit neuassyrischen Rechtsurkunden aus dem Vorderasiatischen Museum zu Berlin aus der Hand von Betina Faist. Die Herausgeber sehen mit Genugtuung, dass die Edition der Texte in Umschrift, Übersetzung und Kommentar soweit fortgeschritten ist, dass deren Erscheinen in der Serie „Studien zu den Assur-Texten“ in absehbarer Zeit erscheinen kann. Wie in den anderen im Rahmen des Assur-Projektes publizierten Bänden mit Autografien von Rechts- und Verwaltungsurkunden werden auch in diesem Band die Zeichnungen (Daniela Greinert) und Fotos (Johannes Kramer) der Abrollungen und Abdrücke von Siegeln veröffentlicht, wobei Evelyn Klengel-Brandt für die eingehende wissenschaftliche Bearbeitung der Siegelabrollungen und -abdrücke zu danken ist. Das Formatieren der Druckvorlage lag erneut in den bewährten Händen von Ina Beyer.

Die Arbeit von Betina Faist wurde wiederum durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft ermöglicht. Sie stellte auch die Druckkosten zur Verfügung. Für beides gilt ihr dafür unser großer Dank.

Die Deutsche Orient-Gesellschaft und das Vorderasiatische Museum danken insbesondere Betina Faist und Evelyn Klengel-Brandt sowie den anderen, am Zustandekommen dieses Bandes Beteiligten für ihre Arbeit.

Beate Salje
Direktorin des
Vorderasiatischen Museums

Johannes Renger
Leiter des Assur-Projekts

Markus Hilgert
Vorsitzender der
Deutschen Orient-Gesellschaft

Vorwort

Der vorliegende Band setzt die 1991 begonnene systematische Veröffentlichung neuassyrischer Rechtsurkunden und Verwaltungstexte aus den Grabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft (DOG) in der Stadt Assur fort. Während in den ersten drei Publikationen (KAN 1 bis 3) die größeren Fundgruppen, von Olof Pedersén (*Archives and Libraries in the City of Assur II*, Uppsala, 1986) in 35 Archive eingeteilt, vorgelegt wurden, finden sich hier kleine Fundgruppen sowie Einzelfunde und Tafeln, deren Fundort wegen unbekannter Grabungsnummer nicht mehr oder nur auf indirektem Wege durch prosopographische Analyse ermittelt werden kann (allesamt von Pedersén nicht berücksichtigt). Zudem wurden all die „Archivtexte“ aufgenommen, die unveröffentlicht blieben und von mir während einer Magazindurchsicht im Vorderasiatischen Museum zu Berlin (VAM), wo die Tafeln heute aufbewahrt sind, identifiziert werden konnten. Zwei weitere Bände (KAN 5 und 6) sind geplant, um das gesamte in Berlin bereits inventarisierte neuassyrische Urkundenmaterial aus den DOG-Grabungen in Assur zugänglich zu machen.

Die Keilschriftkopien wurden in diesem Band zum ersten Mal mittels eines Grafik-Tabletts angefertigt. Der Expertise von Chiara Schoch M. A. verdanke ich den schnellen und mühelosen Umgang mit dem Zeichenprogramm Adobe Illustrator. Frau Dr. Evelyn Klengel-Brandt hat – wie auch in allen vorherigen KAN-Bänden – den Siegelkatalog verfasst. Ihre bewundernswerte Hingabe und Arbeitsfreude prägten nach wie vor unsere Zusammenarbeit. Die Bearbeitung der hier vorgelegten Keilschrifttexte (Umschrift, Übersetzung und philologischer Kommentar) wird in einem separaten Band der Reihe *Studien zu den Assur-Texten* erfolgen. Dort wird ein vollständiges Glossar samt Indizes zu den Personen-, Orts- und Götternamen vorhanden sein, weshalb diese hier nicht wiederholt sind.

Dieser Band entstand im Rahmen des von der Deutschen Orient-Gesellschaft und dem Vorderasiatischen Museum zu Berlin ins Leben gerufenen Assur-Projekts (Berlin). Für die anvertraute Aufgabe und den uneingeschränkten Zugang zu den Tafeln möchte ich stellvertretend Prof. Dr. Markus Hilgert (Vorsitzender der DOG) und Prof. Dr. Beate Salje (Direktorin des VAM) ganz herzlich danken. Besonders verbunden bin ich Prof. Dr. Johannes Renger (Leiter des Assur-Projekts), der mir die Mitarbeit am Projekt ermöglichte und mich stets mit großem Vertrauen unterstützte. Die Herstellung des Layouts übernahm auch dieses Mal Ina Beyer, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Prof. Dr. Stefan Maul und Dr. Friedhelm Pedde lasen freundlicherweise Korrektur.

Die weit greifenden Umbaumaßnahmen im VAM rücken immer näher und spannen ihre Mitarbeiter zunehmend ein. Umso dankbarer bin ich Dr. Joachim Marzahn, Kustos, und Herrn Frank Gaedecke, Magazinverwalter, die trotz starker Arbeitsbelastung immer Zeit für meine Anliegen hatten. Am Institut für Altorientalistik der Freien Universität Berlin, geleitet von Prof. Dr. Johannes Renger und seit 2003 von Prof. Dr. Eva Cancik-Kirschbaum, besaß ich während meiner ganzen Zeit in Berlin, die nun zu Ende geht, einen Arbeitsplatz, wofür ich sehr dankbar bin. *Last but not least* gilt mein ausdrücklicher Dank der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Sie stellte die finanziellen Mittel bereit, sowohl für meine Arbeit im Projekt als auch für den Druck dieses Bandes.

Berlin, im Juni 2010

Betina I. Faist

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	V
Vorwort	VII
Allgemeine Abkürzungen	3
Bibliographische Abkürzungen	3
Hinweise zur Umschrift	3
Erwähnte Maße und Gewichte	3
Katalog	5
Konkordanzen	15
Konkordanz der Inventarnummern des Vorderasiatischen Museums zu Berlin	15
Konkordanz der Fundnummern	17
Archivtexte	19
Tontafeln	21
Katalog der Siegel	59
Tafeln 1–6	67